

23. So gehst du nun, mein Jesu, hin  
 BWV 500

So gehst du nun, mein Je - su, hin, den Tod für mich — zu lei - den,  
 für mich, der ich ein Sün - der bin, der dich be - trübt — in Freu - den.

6 6 6 6 6 7 # # 6 6 6 6 8 7  
 4 2 4 4 5

9 (13)

Wohl - an! fahr fort, du ed - ler Hort, mein Au - gen sol - len flie - ßen  
 ein Trä - nen - see, mit Ach und Weh, dein Lei - den zu be - gie - ßen.

4 6 4 4 6 6 6 7 7 4 #  
 2 2 5 2 5

**Gespräch der Seele mit Jesu.****Seele :**

1. So gehst du nun, mein Jesu, hin,  
den Tod für mich zu leiden,  
für mich, der ich ein Sünder bin,  
der dich betrübt in Freuden.  
Wohlan! fahr fort,  
du edler Hort,  
mein Augen sollen fließen  
ein Tränensee,  
mit Ach und Weh,  
dein Leiden zu begießen.

**Jesus:**

2. Ach Sünd! du schädlich Schlangengift,  
wie weit kannst du es bringen!  
Dein Lohn, der Fluch, mich itzt betrifft,  
in Tod tut er mich bringen.  
Itzt kommt die Nacht  
der Sündenmacht,  
fremd Schuld muß ich abtragen.  
Betracht es recht,  
du Sündenknecht,  
nun darfst du nicht mehr zagen.

**Seele:**

3. Ich, ich, Herr Jesu, sollte zwar  
der Sündenstrafe leiden  
an Leib und Seel, an Haupt und Haar,  
auch ewig aller Freuden  
beraubet sein  
und leiden Pein,  
so nimmst du hin die Schulde.  
Dein Blut und Tod  
bringt mich für Gott,  
ich bleib in deiner Hulde.

**Jesus:**

4. Ja, liebe Seel, ich büß die Schuld,  
die du hättest sollen büßen.  
Erkenne daraus meine Huld,  
die ich dir ließ genießen.  
Ich nehm den Fluch,  
und einzig Sach,  
vom Fluch dich zu befreien.  
Denk meiner Lieb,  
durch deren Trieb  
die Segen dir gedeihen.

**Seele:**

5. Was kann vor solche Liebe dir,  
Herr Jesu, ich wohl geben?  
Ich weiß und finde nichts an mir,  
doch will, weil ich werd leben,  
mich, Liebster, dir,  
hier nach Gebühr,  
zu dienen ganz verschreiben,  
auch nach der Zeit,  
in Ewigkeit,  
dein Diener sein und bleiben.